

**eins unterstützt Sie beim Einbau einer Sole-Wasser-, Wasser-Wasser- oder Luft-Wasser-Wärmepumpe.**



Quelle: Vaillant

Eine Wärmepumpe nimmt Wärmeenergie (Luft, Grundwasser, Erde) aus der Umgebung auf. Die genutzten Energiequellen stellt uns die Umwelt unbegrenzt und kostenfrei zur Verfügung. Damit ist sie die ideale Wahl, um Heizkosten zu sparen und die Umwelt zu schonen. Für das Heizsystem ist nur ein geringer Anteil Strom für den Antrieb und die Pumpe erforderlich. Zudem zeichnet eine Wärmepumpe hohe Betriebssicherheit aus und sie bedarf dabei nahezu keiner Wartung. Mit dem Einbau einer Wärmepumpe sind Sie unabhängig von der Preisentwicklung der fossilen Brennstoffe und Sie erfüllen gleichzeitig die Vorgaben des neuen Gebäudeenergiegesetzes.

Sie lassen eine Wärmepumpe installieren? Dann gewähren wir einen Bonus von **150 EUR (brutto)**.

Bei Installation einer Wärmepumpe der Firmen **VAILLANT, BRÖTJE oder BOSCH-JUNKERS** erhöht sich der Zuschuss mit Unterstützung des betreffenden Geräteherstellers auf **450 EUR (brutto)**.

Die Bonusbeträge von **VAILLANT, BRÖTJE und BOSCH-JUNKERS** werden einmalig pro installiertem Heizsystem gewährt. Als Nachweis gilt die jeweilige Herstellernummer. Eine Doppelvergütung im Rahmen anderer Aktionen dieser Gerätehersteller ist ausgeschlossen. Es wird der Bezug von zugehörigem Regelungs-, Anschluss- und Abgaszubehör des jeweiligen Geräteherstellers vorausgesetzt.

**Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein, damit Sie die Förderung erhalten?**

- Sie haben bzw. Errichten einen Stromnetzanschluss in den Netzgebieten der inetz GmbH, Mitnetz Strom mbH, Energieversorgung Marienberg GmbH sowie den Stadtwerken Annaberg-Buchholz, Schwarzenberg, Schneeberg, Oelsnitz und Olbernhau.
- Die Installation der Heizungsanlage wird durch einen in einem Installateurverzeichnis eingetragenen Vertragsinstallateur durchgeführt.
- Zum Zeitpunkt der Abrechnung der Fördermaßnahme beziehen Sie Strom und die neue Anlage ist in Betrieb genommen.
- Zum Zeitpunkt der jeweiligen Auszahlung der Förderung haben Sie einen ungekündigten Wärmepumpenstromvertrag mit einer Laufzeit von mindestens einem Jahr mit **eins energie in sachsen GmbH & Co. KG**.

**Wie erfolgt die Auszahlung?**

Auszahlung des Förderbetrages für:	nach Inbetriebnahme	1 Jahr nach Inbetriebnahme
Errichtung einer Wärmepumpenheizung einer nicht genannten Marke	100 EUR brutto	50 EUR brutto

Auszahlung des Förderbetrages für:	nach Inbetriebnahme	1 Jahr nach Inbetriebnahme
Errichtung einer Wärmepumpenheizung von VAILLANT, BRÖTJE oder BOSCH-JUNKERS	300 EUR brutto * (* die 300 EUR werden im Namen und auf Rechnung des jeweiligen Geräteherstellers gezahlt)	150 EUR brutto

## Wie erhalte ich die Förderung?

Das Antragsformular erhalten Sie auf Anfrage. Bitte stellen Sie den Antrag auf Förderung zum Zeitpunkt der Inbetriebnahme Ihrer neuen Heizungsanlage. Wir senden Ihnen dann einen Vordruck für die Abrechnung. Den ausgefüllten Vordruck schicken Sie zusammen mit den Rechnungen des Installationsbetriebes innerhalb eines Monats nachdem die Heizungsanlage in Betrieb genommen wurde an die unten stehende Adresse.

Das Förderprogramm endet am **31. Dezember 2024** oder bis das dafür geplante Fördervolumen ausgeschöpft ist. Bei den Förderbeträgen handelt es sich um Bruttobeträge, inklusive 19 % Umsatzsteuer.

## Kontaktadresse

### eins energie in sachsen GmbH & Co. KG

Vertrieb Privatkunden  
Abteilung Direkter Vertrieb  
Postfach 41 14 68  
09030 Chemnitz

Haben Sie Fragen oder benötigen Sie weitere Informationen?

Ihr Ansprechpartner: **eins**-Serviceteam  
Telefon: 0371 525-5587  
E-Mail: [umweltbonus@eins.de](mailto:umweltbonus@eins.de)

### Hinweis:

**eins** berät Sie gern zu den vielfältigen Möglichkeiten der Energieeffizienz unter [www.eins.de](http://www.eins.de). Darüber hinaus finden Sie weitere Informationen bei der Deutschen Energie-Agentur unter [www.energieeffizienz-online.info](http://www.energieeffizienz-online.info). Eine Aufstellung mit Energiedienstleistern, Anbietern von Energieaudits und Anbietern von Energieeffizienzmaßnahmen erhalten Sie auch über die Bundesstelle für Energieeffizienz. Informationen dazu unter [www.bfee-online.de](http://www.bfee-online.de).